

#gabb ATX & ATX-Prime

Kurse: 18:06

ATX			
3592.90	-0.09%	5.15%	
Aktie/Kurs	% heute	% ytd	
Agrana			
105.40	0.00%	1.84%	
Amag			
55.15	-0.09%	7.41%	
Andritz			
47.94	-0.12%	1.94%	
AT&S			
26.48	-0.62%	13.21%	
Bawag Group			
44.93	0.65%	0.40%	
Buwog			
28.79	0.18%	-0.03%	
CA Immo			
25.50	-0.01%	-1.18%	
DO&CO			
50.83	-0.13%	7.79%	
Erste Group			
38.78	0.14%	7.24%	
EVN			
17.36	-0.10%	4.07%	
FACC			
18.05	-2.85%	7.37%	
Flughafen Wien			
35.00	0.00%	4.01%	
Immobinanz			
2.10	0.60%	-2.84%	
Kapsch TrafficCom			
48.56	-1.91%	-0.90%	
Lenzing			
107.50	-0.09%	1.65%	
Mayr-Melnhof			
127.18	0.14%	3.67%	
OMV			
56.29	0.09%	6.45%	

Liebe aktive Börsianer,



CHRISTIAN
DRASTIL

Hallo bei der 1. Ausgabe des #gabb, Diese ist noch untypisch, wir testen heute Abend mal, wie das mit dem Versand klappt, bitte haben Sie Nachsicht mit uns, sollte heute was noch nicht ganz perfekt sein. Die meisten, die das Produkt erhalten, haben sich über den Verteiler „1 Monat gratis“ angemeldet. Schauen wir mal, was im noch so jungen Jahr 2018 alles so im ATX und seinen Einzeltiteln passiert ist. Zum einen war es die Österreichische Post, die sich am längsten im Sattel halten konnte. Heisst: Fünf Handelstage stets im Plus, das hatte sonst keiner geschafft. Dann die Erste Group: Der 1. Titel, der heuer mehr als 100 Mio. Euro Tagesumsatz hatte, das passierte am 4. Jänner. Der grösste Kursgewinn, aber auch der grösste Kursverlust, gehört Zumtobel [AT00000837307] +8,08 Prozent am 2. Jänner, -6,75 Prozent am 9. Jänner.

Year-to-date sind bisher die Finanztitel best in Town: RBI liegt seit Jahresbeginn 9.27 im Plus (Vorjahr: 73.76 Prozent), dahinter Uniqa 8.96% (Vorjahr: 22.5 Prozent) und VIG 8.44% (Vorjahr: 20.96 Prozent).

Die Immos liegen am Ende des Feldes: Immofinanz -2.84% (Vorjahr: 15.87 Prozent), dann CA Immo -1.18% (Vorjahr: 47.75 Prozent), S Immo 0.06% (Vorjahr: 61.5 Prozent).

Hier im #gabb wird es immer wieder Mitteilungen über Transaktionen geben, die wir über unser „**Stockpicking Österreich**“-wikifolio (immerhin mehr als 60 Prozent Plus seit Start) umsetzen. Im Jänner waren das bisher nur kleine Massnahmen. Wir haben hier die Strategie, dass wir Positionsgrößen laufend anpassen und zwar nicht die komplette Wette, sondern eben nur die Size, es geht also um ein wenig swingen innerhalb einer bestehenden Position.

Beispiel 2018: Teilverkauf von 1/4 der **AT&S-Position** bei 26,823, Rückkauf dieser Teilposition bei 25,999. Da geht es um rund 3 Prozent. So etwas wird künftig im #gabb kommuniziert. Das wikifolio stand zum Ultimo bei 154,9, jetzt bei 161,44. Also 4,2 Prozent Plus trotz knapp 1/6 Cash-Anteil. Das passt schon und soll auch unaufgeregt passieren.

Auf den ATX Total Return hatte ich zuletzt auf allen Roadshows hingewiesen. Dieser ist, wenn es noch ein klein wenig weitergeht, auf All-time-High. Dem ATX fehlen im Gegenzug dazu immer noch mehr als 1400 Punkte, aber das sind die Dividenden. Freilich werden Dividenden verKEStet, aber es kann kaum ein Argument geben, dass breit gestreutes Wien-Exposure in the long run nicht super gewesen wäre. Wenn Ihnen der #gabb gefällt, dann freuen wir uns über Abos, das wird in Kürze möglich sein. Und bitte weitersagen: boerse-social.com/gratis. Wir werden hier in aller Kürze und mit viel Freude über die Wiener Börse berichten.

START-UP

«Willkommen beim
#gabb, es ist dies
die 1. Ausgabe.
Es wird auch die
einige Ausgabe
bleiben, die abends
erscheint. Geplant
ist der (börs)e tägliche
Versand vor der
Mittagspause.»

CHRISTIAN DRASTIL,
HERAUSGEBER

#gabb

ATX & ATX-Prime

Kurse: 18:06

Palfinger	37.51	-0.24%	10.44%
Porr	30.11	-1.27%	9.55%
Österreichische Post	39.22	0.05%	4.76%
Polytec	18.91	-0.29%	2.49%
RBI	32.97	-0.09%	9.27%
Rosenbauer	55.50	-0.54%	6.10%
SBO	90.07	0.08%	5.88%
Semperit	23.61	0.47%	6.33%
S Immo	16.09	-0.42%	0.06%
Strabag	35.16	0.04%	3.29%
Telekom Austria	8.22	-0.10%	6.48%
UBM	42.55	-1.73%	6.13%
Uniqia	9.58	-0.28%	8.96%
Verbund	20.56	0.37%	1.66%
VIC	27.95	0.17%	8.29%
Valneva	3.16	0.65%	14.18%
voestalpine	53.62	1.40%	6.09%
Wienerberger	21.06	-0.65%	5.11%
Wolford	14.30	-0.66%	11.80%
Warimpex	1.63	0.00%	13.99%
Zumtobel	10.51	-1.17%	6.09%

#GABB ZU DEN FAVS UNTER DEN AUSTRO-AKTIEN 2018



CHRISTINE PETZWINKLER

Seit 3. Jänner 2018 ist für Wertpapierunternehmen das Regelwerk MiFID II in Kraft. Kurz zusammengefasst geht es dabei um mehr Transparenz, die Harmonisierung des europäischen Finanzmarktes und die Verbesserung des Anlegerschutzes. Für Analysehäuser heißt das, dass sie Assetmanager, sprich Institutionelle finden müssen, die quasi als zahlende Kunden für das Research auftreten. Wir haben heimische Analyse-Häuser über die Herausforderungen im Zuge der Umstellung auf MiFID II befragt. Christoph Schultes, Erste Group, und Bernd Maurer, RCB erklären. Zudem haben wir zum Jahreswechsel einige Fondsmanager nach ihren österreichischen Top-Positionen im vergangenen Jahr und ihre Favoriten für 2018 gefragt. Fazit: Speziell auf VIC (AT0000908504), Agrana (AT0000603709), Strabag (AT000000STR1) und Immofinanz (AT0000809058) wird 2018 gesetzt.

Herr Schultes, Herr Maurer, was waren die größten Herausforderungen im Zuge der Umstellung auf MiFID II?

Schultes: Mit Sicherheit der Versuch, die Dimensionen eines Marktes für Research abzuschätzen, den es so vorher noch nicht gegeben hat. Intern war die technische Realisierung zur Abwicklung der neuen Researchdistribution und -abrechnung sicherlich eine Herausforderung.

Maurer: Eine so umfangreiche regulatorische Änderung bringt natürlich einen hohen administrativen Aufwand mit sich, den wir, so denke ich sagen zu können, sehr gut gemeistert haben. Im Mittelpunkt stand sicherlich die Anpassung der IT-Systeme um die regulatorischen Erfordernisse mit Kundenbedürfnissen und bestehenden Prozessen in Einklang zu bringen.

Wer bekommt jetzt noch Ihre Analysen?

Schultes: Es wird weiterhin institutionelle Kunden geben, die nicht unter die Definition von MiFID II fallen. Diese haben sich entsprechend erklärt und werden Research weiterhin „bundled“ erhalten. Ansonsten alle institutionellen Kunden, die einen entsprechenden Vertrag mit uns abgeschlossen haben. Dabei sind verschiedene vertragliche Umfänge (Research nur zu einzelnen Märkten) möglich.

Maurer: Unser Aktienresearch und die Serviceleistung des Analyseteams stehen allen Institutionellen zur Verfügung, welche entgeltlich eines der RCB-Researchpakete beziehen, bzw. nachweislich nicht der MiFID II Regulierung unterliegen.

DIE BESTEN POSITIONEN 2017

Lukas Stipkovich, Manager Sigma Alfa European Opportunities Fonds: Bester Austro Wert 2017 in unserem Portfolio war voestalpine (AT0000937503). Technologisch einer der führenden Stahlproduzenten in Europa mit erfolgreicher downstream Entwicklung in einem Technologiekonzern. Die Aktie hat eine äußerst attraktive Bewertung mit einem KGV von rund 11 und einer Dividendenrendite von knapp 3%.

Alois Wögerbauer, Manager des 3 Banken Österreich-Fonds: Den höchsten Performancebeitrag lieferte die mutige und frühe Gewichtung in RBI (AT0000606306).

Wolfgang Matejka, Manager Mozart One: Polytec (AT0000A00XX9)

DIE GRÖSSTEN POSITIONEN 2017

Lukas Stipkovich: Immofinanz (AT0000809058)

Alois Wögerbauer: Absolut betrachtet Erste Group (AT0000652011), relativ zum ATX Agrana (AT0000603709)

Wolfgang Matejka: Telekom Austria (AT0000720008)

STOCKPICKING



Im wikifolio Stockpicking Österreich **DE00OLS9BHW2** setzen wir unsere Ideen um.

ZITAT

**«Stichwort DAX:
Das bisherige
Rekordhoch kann
nur eine Zwischen-
station sein. Dazu
sind Aktien allge-
mein und deut-
sche im Besonde-
ren ohne Alterna-
tive»**

CHRISTOPH
SCHERBAUM

DIE FAVORITEN FÜR 2018

Lukas Stipkovich: Immofinanz (AT0000809058). Hier gefällt uns die gute zugrundeliegende Geschäftsentwicklung, der erfolgreiche Verkauf des Russland Portfolios sowie die extrem attraktive Bewertung mit einem Abschlag zum Buchwert von über 20%. Dazu weiterhin voestalpine (AT0000937503): siehe oben. Und die Österreichische Post (AT0000720008): Die Post hat ein äusserst solides Geschäftsmodell, das stark wachsende Paketgeschäft kompensiert das rückläufige Briefgeschäft und zudem ist die Dividendenrendite von rund 5,5% attraktiv.

Alois Wögerbauer: Vienna Insurance Group (AT0000908504), Agrana (AT0000603709), Strabag (AT0000000STR1)

Wolfgang Matjeka: RBI (AT0000606306) , Immofinanz (AT0000809058) , VIG (AT0000908504) , Telekom Austria (AT0000720008), Polytec (AT0000A00XX9), Flughafen Wien (AT00000VIE62), AT&S (AT0000969985), Strabag (AT0000000STR1) und Agrana (AT0000603709)

GERMAN OF THE BOARD - DREI AKTIENTIPPS FÜR DEUTSCHLAND



CHRISTOPH
SCHERBAUM

2018 bleibt alles anders! Getreu dem bekannten Liedtext blicke ich trotz vieler Veränderungen dem Jahr 2018 optimistisch entgegen. Stichwort DAX: Das bisherige Rekordhoch kann nur eine Zwischenstation sein. Dazu sind Aktien allgemein und deutsche im Besonderen ohne Alternative - allem Hype um Kryptowährungen zum Trotz. Wir feiern in diesem Jahr übrigens nicht nur zehn Jahre Lehman-Pleite, sondern auch zehn Jahre „Die Börsenblogger“.

Wir finden: Zeit für etwas Neues. Anknüpfend an „Markteinblicke“, unserem Magazin für Geldanlage und Lebensart, finden sich ab sofort unter markteinblicke.de nicht nur die bekannten Börsenstories, sondern vieles mehr. Kurzum: dieboersenblogger wird „Markteinblicke: Blog/ Facebook/ Twitter – see you!

UND JETZT DIE TIPPS

1. Schloss Wachenheim - cooler Sekt-Hersteller, Nebenwert, schöne Dividende und ne tolle HV mit Sekt-Ausschank.

2. Hawesko - digitaler Weinhändler, auch mal abseits der Großen.

3. BayWa - Klassiker, solide Dividende, ebenso solides Geschäft.

Alle drei seit Jahren im Trend, coole Mischung im Depot: Schaumwein, Internethandel und Agrar - bin fast schon ein Grüner ...

#GABB GLOBAL MARKET IDEE TESLA



LINA
MOENTSEVA
(SOTRAWO)

Tesla Short-Seller bitte anschnallen! Was hat sich in letzter Zeit getan? Viele Analysten und Aktienpropheten sagen immer wieder den Crash von Tesla und Elon Musk voraus. Doch bis jetzt bewahrheiten sich diese Prognosen nicht, ganz im Gegenteil, die Short Seller müssen immer wieder büßen. Jetzt fokussieren sich viele „Neinsager“ auf das Model 3 und interpretieren im schwachen Start der Produktion den Untergang. Man sollte jedoch nicht die Rekordverkäufe der etablierten Modelle S und X übersehen.

Interessant werden für die Aktionäre bei der geplanten Versammlung der „Financial Results“ für das 4. Quartal und des Jahres 2017, Mitte Februar 2018, auch die Solar und Batteriesparte. Besteht hier Möglichkeit für weiteres Wachstum? Das durchschnittliche Kursziel beträgt derzeit 303 USD, das maximale Kursziel liegt bei 500 USD, das niedrigste Kursziel liegt bei 155 USD. Aktuell notiert die Aktie bei 336,84 US-Dollar.

ZITAT

«Bei Tesla scheint es aktuell wieder eine starke Strömung in Richtung Norden zu geben.»

LINA
MOSENTSEVA

Was sagen die von mir verwendeten technischen Analysemethoden?

- Oszillator: RSI von Tesla Inc. erhebt sich wieder aus der überverkauften Zone.
- Preisindikator: Der SMA200 wurde am 8. Jänner bei rund 331 US-Dollar in einem 6 prozentigen Kaufsturm überboten
- die Bollinger Bänder liegen noch neutral.
- Trendindikator: Der MACD konnte erst gerade Anfang Jänner ein Tief ausbilden.

Anlageidee:

- Der Startpreis der Idee liegt bei 336,84 US-Dollar.
- Das Stop-Loss wird auf 322 US-Dollar (-4,40% Risiko ausgehend vom Start der Idee) angesetzt. Das liegt unter dem SMA 200 und im GAP.

Fazit: Der Grund dieser Idee liegt in der Chartsituation. Es wurden GAPs und der SMA200 am 8. Jänner auf einmal überwunden. Weiter deutet für mich der MACD eine mögliche positive Bewegung an. Tesla Inc. ist und bleibt eine heiss diskutierte Aktie mit vielen unterschiedlichen Meinungen. Die Polarisierung in den unterschiedlichen Foren ist bemerkenswert und es macht Freude mitzudiskutieren. Wo die Reise hingehen wird ist wohl noch nicht abzuschätzen. Doch aktuell scheint es wieder eine starke Strömung in Richtung Norden zu geben. Gute Nachrichten könnten die Bewegung weit mehr katalysieren als Negative. Es wird ein Position Trade für Tesla etabliert. Das Risiko in der Idee liegt bei etwa -4,40 Prozent ausgehend vom Start der Idee. Diese Idee läuft seit 9. Jänner 2018.



Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien
Vollständiges Impressum:
boerse-social.com/impressum.
Herausgeber: Christian Drastil ·
Head of Q&A: Christine Petzwinkler ·
Mitarbeit: Gerald Dürschmid,
Martin Ertl, Günter Luntsch, Lina
Mosentseva, Christoph Scherbaum ·
Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung.

Abos unter
boerse-social.com/
gabb

#gabb: 55 Euro incl. MWSt. (12 Monate)
#magazine: 77 Euro incl. MWSt.
(12 Ausgaben)
#gabb + magazine: 99 Euro incl. MWSt.
(12 Monate)

Risikohinweis/Disclaimer:
Dieses Produkt hat keinen empfehlenden Charakter, gibt lediglich die Meinungen der Autoren wieder.

DER NÄCHSTE #GABB KOMMT DONNERSTAG VOR MITTAG IN DIE MAILBOX

